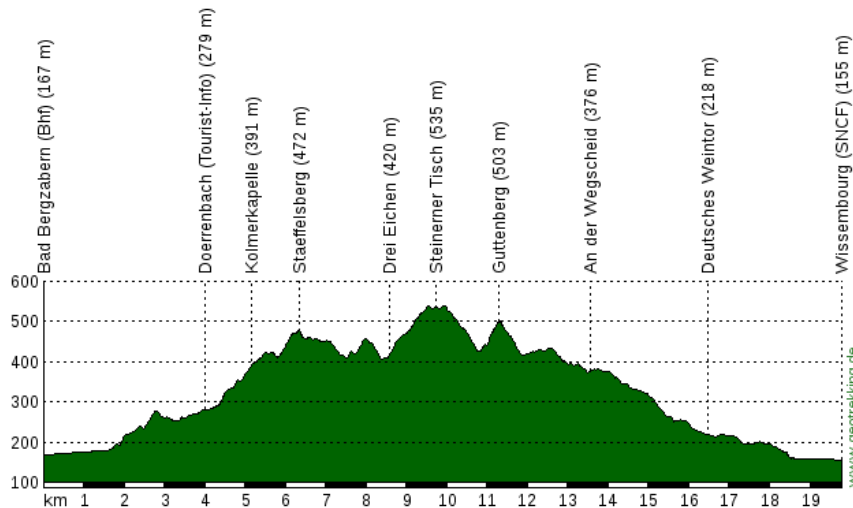


Von Bad Bergzabern nach Wissembourg

Ein Ausflug durch den südlichen Pfälzerwald und entlang der Weinstraße

Von Bad Bergzabern nach Wissembourg (19,8 km)

Bergauf: 589 m
Bergab: 601 m



Diese Tour ist sehr abwechslungsreich, denn sie führt durch Fachwerkorte, Weinberge, Wald, zu einem Aussichtsturm, einem spannenden Felsen und einer Burg. Unterwegs kommt man an ein paar Stationen des Gebrüder-Grimm-Märchenweg sowie des Westwallweges vorbei. Durch die tollen Aussichtspunkte sieht man stets das nächste Ziel

der Wanderung. Es gibt wohl keinen schöneren Weg sich von Norden her Wissembourg zu nähern. Durch vier Bushaltestellen am Weg kann die Wanderung nach Belieben verkürzt werden.

Praktische Informationen

Interaktive Tourenkarte: http://umap.openstreetmap.fr/de/map/von-bad-bergzabern-nach-wissembourg_144141#13/49.0713/7.9622

Wanderkarte: Bad Bergzaberner Land

Startpunkt: Parkplatz am Bahnhof von **Bad Bergzabern**.

Koordinaten (Dezimalgrad - WGS 84): **49.103190° / 8.001828°** oder mit Google Maps herkommen: <https://goo.gl/maps/a3hOBZT757K2>

Endpunkt: Wissembourg Bahnhof. Zurück zum Startpunkt mit dem Linienbus 543 oder mit der Bahn (DB) über Winden (Pfalz). Alternativ vor der Tour zweiten PKW hier abstellen.

Hinweis: Nicht jeder Bus der Linie 543 hält in Dörrenbach.

Öffentliche Verkehrsmittel: Bahn von **Winden (Pfalz)** nach **Bad Bergzabern** auf der Strecke **Winden (Pfalz) - Bad Bergzabern (KBS 678)** (DB).

<http://kursbuch.bahn.de>

Alternativ Buslinien von Wissembourg, Dahn, Landau und viele mehr.



Wanderparadies Wasgau

↔ Ungefähre Länge:

19,8 km

12,7 km (Variante 1)

🏔️ Anstieg:

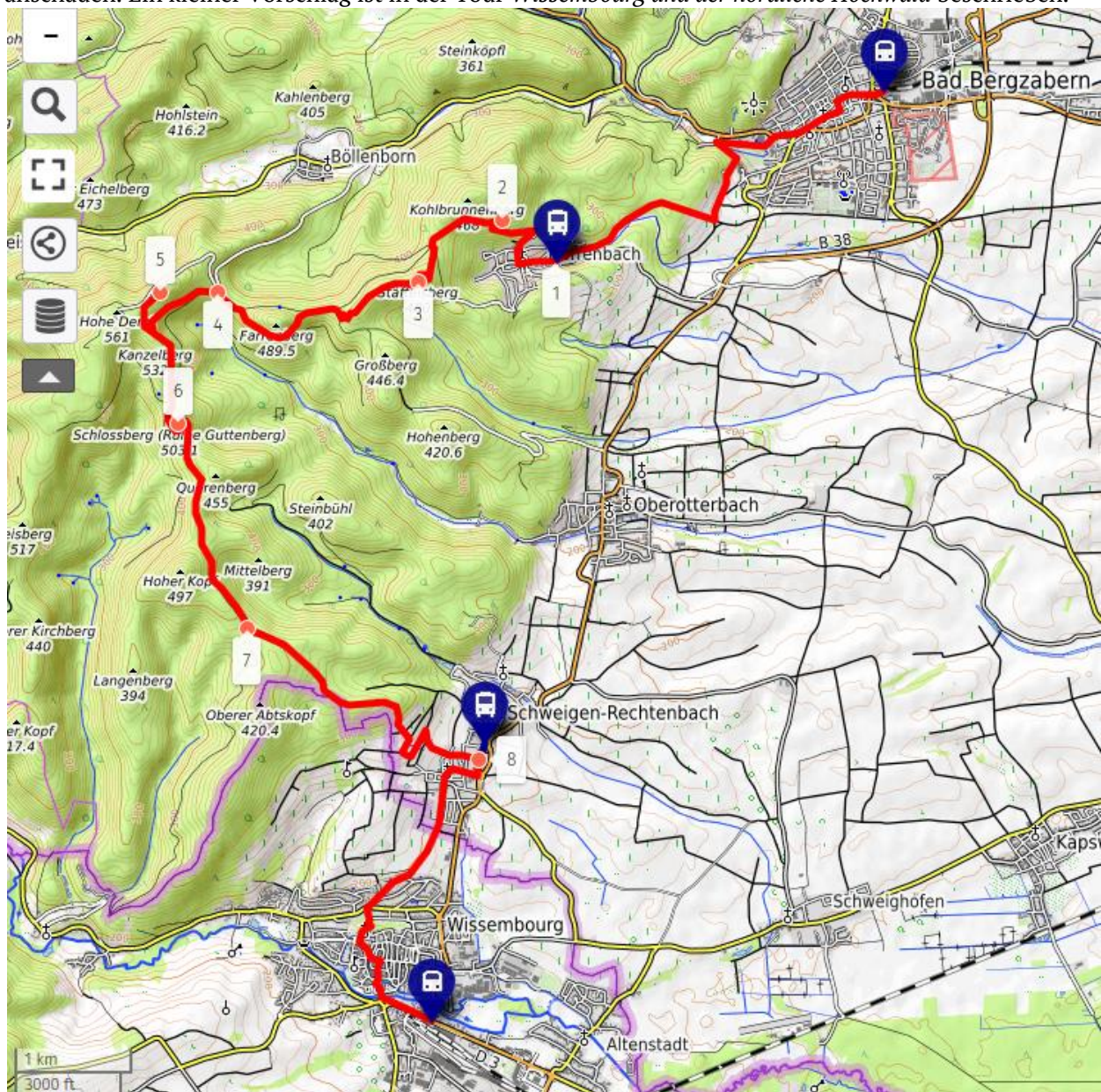
589 m (Abstieg 601 m)

440 m (Variante 1, Abstieg 504 m)

💓 **Anforderungen:** Mittelschwere Wanderung auf herausragend markierten Waldwegen und -pfaden sowie Straßenabschnitten in den Ortschaften und Betonplattenwege in den Weinbergen. Ab der französischen Grenze sind die Wegmarkierungen nur sporadisch vorhanden und man benötigt ein gutes Auge, um sie zu entdecken.

🍴 **Einkehr:** In Bad Bergzabern, Dörrenbach, Schweigen-Rechtenbach und Wissembourg.

💡 **Tipp:** Wer am Schluss der Wanderung noch fit ist, kann sich die hübsche Altstadt von Wissembourg anschauen. Ein kleiner Vorschlag ist in der Tour *Wissembourg und der nördliche Hochwald* beschrieben.



Kartendaten: © [OpenStreetMap](#)-Mitwirkende, [SRTM](#) | Kartendarstellung: © [OpenTopoMap](#) (CC-BY-SA)

Seite 2 von 6 – Stand: 15. Jun. 2019

<http://www.wanderparadies-wasgau.de/wanderung-bad-bergzabern-wissembourg.php>



Wanderparadies Wasgau

Wegbeschreibung

Vom Parkplatz, bzw. vom Bahnhof überqueren wir die Weinstraße und biegen am Kreisverkehr rechts in die Königstraße ab. Die Straße führt zum schönen Schloss von Bad Bergzabern und weiter zum Gasthaus "Zum Engel". Dort biegen wir links in die Kettengasse und gleich danach rechts in die Marktstraße ab. Wir überqueren den Marktplatz und folgen weiterhin geradeaus der Marktstraße bis zum Ludwigsplatz. Von dort folgen wir der Weinstraße und anschließend der Kurtalstraße (B 427) geradeaus und biegen dann links in den Böhämmerweg ab, um zum Kurpark zu gelangen.

Am Sebastian-Kneipp-Platz gehen wir geradeaus weiter durch den Kurpark und folgen der Markierung **Pfälzer Weinsteig** in Richtung Dörrenbach. Am Parkplatz (Toiletten) biegen wir links ab auf die Straße "Am Wonneberg" und folgen dem Betonplattenweg durch die Weinberge. An einem Feldgehölz beginnt der Weg bergab zu gehen, dort biegen wir rechts ab auf einen Betonweg, der uns zum Wald hinauf führt.

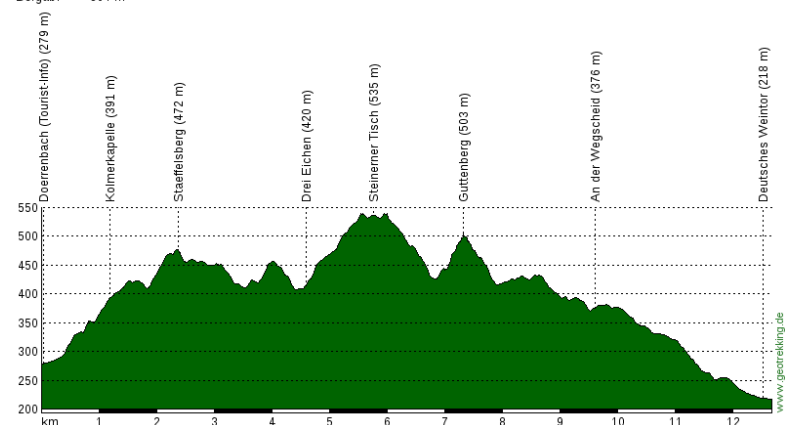
Wir passieren die Schutzhütte des Metzenbühl und folgen der Markierung **Pfälzer Weinsteig** nach **Dörrenbach (1)**.

Variante 1

Wer nur den spannenderen und kürzeren Teil der Tour wandern möchte, kann das Auto in Dörrenbach abstellen (Parkplatz am Ortseingang). Alternativ fährt auch der Linienbus 543 Bad Bergzabern - Wissembourg die Haltestelle Dörrenbach (Ort) an. Allerdings hält nicht jeder Bus in Dörrenbach.

Von Bad Bergzabern nach Wissembourg (Variante 1: 12,7 km)

Bergauf: 440 m
Bergab: 504 m



Die Variante folgt demselben Weg der Hauptbeschreibung mit Dörrenbach als Start- und dem Deutschen Weintor in Schweigen als Endpunkt. Wer am Schluss noch Lust hat, kann die Variante um 3 km nach Wissembourg erweitern (siehe Hauptbeschreibung).

Von **Dörrenbach (Tourist-Info) (1)** folgen wir der Hauptstraße vorbei an pittoresken Fachwerkhäusern bis zur Wehrkirche St. Martin, die besichtigt werden kann. Kurz hinter der Kirche geht der Weg rechts den Hang hinauf. Wir folgen der Markierung **Pfälzer Weinsteig** hinauf zur **Kolmerkapelle (2)**, welche Ende des 13. Jahrhunderts erbaut wurde.



Wanderparadies Wasgau

Von dort geht es auf dem **Pfälzer Weinsteig** vorbei an Stationen des Gebrüder-Grimm-Märchenwegs vorbei weiter zum nahen **Stäffelsbergturm (3)** (Schutzhütte). Steigt man auf den Turm wird man mit einer atemberaubenden Aussicht, die bis zum Schwarzwald reicht, belohnt. Im Norden kann man den Rödelstein und Asselstein, sowie die Burgen Lindelbrunn, Anebos, Scharfeneck (Münz) und Madenburg und im Südwesten die Burg Guttenberg sehen, eines der Ziele unserer Wanderung.

Der **Pfälzer Weinsteig** führt uns zum Farrenberg und umrundet ihn südlich. Hier gibt es noch viele Relikte des Westwallweges zu sehen. Der Westwall ist das deutsche Pendant zur französischen Maginotlinie und stammt aus dem frühen 20. Jahrhundert. Von der südlichen Flanke des Farrenbergs kann man immer wieder die Burg Guttenberg zwischen den Bäumen erhaschen. Nach einer Weile erreichen wir den Wanderparkplatz **Drei Eichen (4)** (Schutzhütte).

Wir halten uns links und folgen nun der Markierung **Grünes Dreieck auf weißem Kreis (August-Becker-Wanderweg)** Richtung **Hohe Derst**. Kurz hinter dem Wanderparkplatz halten wir uns rechts und folgen dem Pfad den Berg hinauf. An der Stelle "Kanzelberg (512 m)" biegen wir rechts ab und folgen den Markierungen zum Steinernen Tisch. An einem Sattel halten wir uns rechts und steigen weiter bergan. An einer weiteren Abzweigung biegen wir rechts ab und folgen der Markierung "11" bis zum **Steinernen Tisch (5)**. Kurz davor können wir eine tolle Aussicht nach Südosten und Nordwesten genießen.

Vom Steinernen Tisch laufen wir den gleichen Weg zurück bis zur Stelle "Kanzelberg (512 m)" und folgen dem Pfad geradeaus bergab in Richtung Ruine Guttenberg bis zur Wegspinne. Wer auf den Schlenker zum Steinernen Tisch verzichten möchte, bleibt ab dem Wanderparkplatz Drei Eichen (4) auf dem **Pfälzer Weinsteig**.



Burg Guttenberg

Von der Wegspinne (Schlossberg Nord) führt der **Pfälzer Weinsteig** hinauf zur **Burg Guttenberg (6)**, von der wir auch eine fantastische Aussicht genießen können. Der **Pfälzer Weinsteig** führt wieder den Schlossberg hinunter zu den "Drei Buchen" und schließlich zur Stelle **An der Wegscheid (7)** (Schutzhütte).



Wanderparadies Wasgau

i *Der Mundatwald*

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden 700 ha (7 km²) des deutschen Mundatwaldes dem französischen Staatsgebiet eingegliedert. Seit 1986 ist Frankreich als Grundbesitzer für das betreffende Gebiet eingetragen und genießt seitdem die unbefristeten Holz-, Jagd- und Wasserrechte. Die Burgruine Guttenberg ist davon ausgenommen.

Ab der Wegscheid folgen wir der Markierung **Grünes Rechteck** Richtung Schweigen-Rechtenbach. Nach einer Weile führt der Weg aus dem Wald hinaus in die Weinberge von Schweigen-Rechtenbach. Hier eröffnet sich die Aussicht ins Rheintal. An der Hütte am Sonnenberg biegen wir links ab und folgen der Markierung **Roter Ring** des Vogesenclubs Richtung Schweigen. An der nächsten Wegkreuzung biegen wir erneut links ab und laufen hangparallel bis zur nächsten Kreuzung, an der wir rechts abbiegen und nach Schweigen hineinlaufen. Wir folgen der Bergstraße und weiter geradeaus der Längelstraße bis zum **Deutschen Weintor (8)**.

Wer von hier mit dem Bus zurück zum Startpunkt fahren möchte, biegt links ab und läuft durch das Weintor hindurch bis zum Kreisverkehr, wo sich auf der linken Seite die Bushaltestelle befindet.

***Hinweis:** hier halten die Busse für die beiden Richtungen, bitte auf den Buszielanzeiger achten.*

Wer weiter nach Wissembourg gehen möchte, biegt am Weintor rechts und am Kreisverkehr erneut rechts in die Hauptstraße ab (Markierung **Gelbes Rechteck (GR 532)**). An der Kirche folgen wir links der Hauptstraße und der Markierung **Gelbes Rechteck (GR 532)**. Hinter dem letzten Haus befindet sich die unsichtbare Deutsch-Französische Grenze und der Weg führt durch die nun französischen Weinberge nach Wissembourg.

An der Kreuzung halten wir uns zunächst rechts und folgen der Rue Robert Schumann. An der nächsten Kreuzung biegen wir links auf die Rue du Pflaenzer ab, halten uns rechts und überqueren den Boulevard de l'Europe am länglichen Kreisverkehr. Der Weg führt nun durch die Rue des Acacias und vor der Linkskurve über Treppen hinab in den ehemaligen Stadtgraben. Auf der anderen Seite steigen wir die Treppen hinauf, überqueren einen Schotterweg und gelangen bergab in die Rue du Presbytère (Markierung **Gelbes Rechteck (GR 532)**).

Am Quai Anselmann biegen wir links ab und dann wieder links auf die Rue du Marché aux Poissons. Am Rathaus biegen wir rechts auf die Rue de la République ab und folgen ihr bis zu einem Platz nach der Lauter-Überquerung. Von dort folgen wir der Rue du Général Leclerc bis zur erneuten Bachüberquerung. Dort biegen wir links ab und folgen der Avenue de la Gare bis zum Bahnhof, der den Endpunkt dieser Tour markiert.



Wichtige Hinweise

⚠ Das Betreten der hier aufgeführten und beschriebenen Orte geschieht gänzlich auf eigene Gefahr!

Alle Angaben ohne Gewähr!

⚠ Bitte beachte und berücksichtige unbedingt die Warnschilder des Jagdbetriebs (hauptsächlich im Herbst) und der Fällungsarbeiten. Vor allem bei den Fällungsarbeiten herrscht Lebensgefahr.

Bitte beachte, dass die Strecken der Wanderungen und Burgzugänge zwischenzeitlich geändert sein können. Falls dies der Fall sein sollte, würde ich mich über eine kurze Nachricht an admin@wanderparadies-wasgau.de freuen, vielen Dank!

Einige angegebene Parkplätze sind keine offiziellen Parkplätze, sondern Stellen am Straßen- oder Wegrand. Bitte respektiere diese Stellen und die Natur.

